SEAN GALLUP/GETTY IMAGES, MICHELE TANTUSSI/GETTY IMAGES, ISTOCK.COM/ OLEKSII LISKONIH

# Friede mit den Arabern - kann es dazu kommen?

Trotz aller Feierlichkeiten macht die biblische Prophetie deutlich, dass dies nicht die Zeit für einen dauerhaften Frieden im Nahen Osten ist.

- Gerald Flurry
- 16.04.2021

D ie historischen Friedensabkommen zwischen Israel und den Golfstaaten offenbaren einen tiefgreifenden Wandel, der sich im Nahen Osten vollzieht. Es scheint, dass Israel 72 Jahre, nachdem es eine souveräne Nation geworden ist, endlich von seinen arabischen Nachbarn akzeptiert wird.

Am 13. August schockierte der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump, die Welt, als er die vollständige Normalisierung der Beziehungen zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten ankündigte. Dieses bahnbrechende Abkommen, das als Abraham-Abkommen bezeichnet wird, bedeutet, dass die V.A.E. den jüdischen Staat nun genauso behandeln werden, wie sie andere Nationen behandeln.

Weniger als einen Monat später, am 15. September, gab Bahrain bekannt, dass es ebenfalls bereit sei, die Beziehungen zu Israel zu normalisieren. Premierminister Benjamin Netanjahu kündigte das Abkommen jubelnd an und erklärte: „Wir haben 26 Jahre gebraucht, um vom zweiten Friedensabkommen mit einem arabischen Staat [1994 mit Jordanien] ein drittes Friedensabkommen [mit den V.A.E.] zu erzielen. Und wir brauchten nicht 26 Jahre, sondern 29 Tage, um von einem dritten Friedensabkommen mit einem arabischen Land zu einem vierten zu gelangen. Und es werden noch mehr werden."

Prompt sind bereits Veränderungen eingetreten. Es gibt jetzt direkte Telefongespräche zwischen Israel und diesen Golfnationen. Israelische Websites sind jetzt von den V.A.E. und Bahrain aus zugänglich. Handelsabkommen werden derzeit ausgehandelt. Eine Sicherheitspartnerschaft, die sich in den letzten Jahren im Stillen entwickelt hat, um der Bedrohung durch den Iran entgegenzuwirken, ist nun offiziell.

Am 31. August fand der erste kommerzielle Flug statt – Abflug vom Ben-Gurion-Flughafen in Tel Aviv und Landung in den V.A.E. Bemerkenswert ist, dass Saudi-Arabien dem El-Al-Flugzeug erlaubte, seinen Luftraum zu überfliegen. Tal Becker, einer der Piloten, erklärte über die Sprechanlage: „Zum allerersten Mal wird ein in Israel registriertes Flugzeug Saudi-Arabien überfliegen und nach einem Nonstop-Flug aus Israel in den Vereinigten Arabischen Emiraten landen. Die Dauer des Fluges mit der verkürzten Strecke über Saudi-Arabien wird etwa drei Stunden und 20 Minuten betragen, statt wie bisher mehr als sieben Stunden."

Viele hoffen, dass die Bereitschaft Saudi-Arabiens, seinen Luftraum für Israel zu öffnen, darauf hindeutet, dass auch Saudi-Arabien ein Friedensabkommen mit dem jüdischen Staat unterzeichnen wird. Angesichts der Erfolgsbilanz von Präsident Trump ist das durchaus möglich.

Viele glauben und hoffen, dass die sich erwärmenden Beziehungen ein neues Zeitalter der Toleranz und Akzeptanz zwischen Arabern und Juden im Nahen Osten und in der ganzen Welt eröffnen werden. „Wir sind heute Nachmittag hier, um den Lauf der Geschichte zu ändern", sagte Präsident Trump, als am 15. September das Abkommen mit Bahrain bekannt gegeben wurde. „Nach Jahrzehnten des Zwiespalts und Konflikts markieren wir den Anbruch eines neuen Nahen Ostens.

Herr Netanjahu war ebenso hoffnungsvoll. „Dieser Tag ist ein Drehpunkt der Geschichte", sagte er. „Er läutet eine neue Morgenröte des Friedens ein ... Lange nachdem die Pandemie vorbei ist, wird der Frieden, den wir heute schaffen, Bestand haben." Er erklärte auch, dass diese Abkommen „den arabisch-israelischen Konflikt ein für alle Mal beenden**könnten**" (Hervorhebung von mir).

Nach der Bahrain-Ankündigung schrieb die *New York Times*: „Israels aufeinanderfolgende Abkommen zur Normalisierung der Beziehungen zu den Vereinigten Arabischen Emiraten und Bahrain, ... und die viel beschworene Möglichkeit, dass andere arabische Nationen diesem Beispiel folgen könnten, veranlassen einige Israelis zu der Frage, ob es im Nahen Osten nach Jahren der Vorbereitung endlich eine TIEFGREIFENDERE VERSCHIEBUNG geben könnte. Könnte sich ihr Land endlich in der Region als legitimes Mitglied der Nachbarschaft durchsetzen?

Was denkt Gott über diese bedeutende Entwicklung? Es ist Seine Sichtweise, die die wichtigste ist.

Die Bibel unterstützt sicherlich den Frieden zwischen allen Nationen und Menschen. In vielerlei Hinsicht würde sich Gott über die Bemühungen der arabischen und israelischen Führer um Frieden freuen. Es erforderte viel harte Arbeit und Mut, und das kann nur gelobt werden. Und die Bibel prophezeit tatsächlich eine Zeit, in der Juden und Araber, die Söhne Abrahams, in Frieden leben werden.

Doch trotz aller Festreden und Hoffnung macht die biblische Prophezeiung deutlich, dass diese Abkommen nicht zu einem dauerhaften Frieden führen werden. In Wirklichkeit weisen diese Abkommen auf eine schockierende Prophezeiung eines Konflikts zwischen Israel und diesen arabischen Staaten hin.

## Eine geheimnisvolle Prophezeiung

Die meisten denken, dass das Buch *Die Psalmen* nur ein Buch voll mit anmutiger Poesie ist. Das ist aber nicht der Fall. Einige der Psalmen sind Prophezeiungen, und einige davon prophezeien speziell für unsere heutige Zeit.

Psalm 83 ist eine Endzeitprophezeiung, die ein Bündnis aus gemäßigten arabischen Staaten und einem vereinten Europa unter der Führung Deutschlands beinhaltet. Diese Nationen kommen bereits zusammen und sie sind dazu bestimmt, einen großen Einfluss im Nahen Osten auszuüben.

DIESELBEN NATIONEN BEGINNEN HEUTE DAMIT, EINE ENGERE BEZIEHUNG ZU ISRAEL ANZUSTREBEN!

Aber beachten Sie, was dieses Bündnis aus Psalm 83 motiviert. Die Verse 3-4 lauten: „Denn siehe, deine Feinde toben; und die dich hassen, erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge wider dein Volk und halten Rat wider die, die bei dir sich bergen. Wer ist „dein Volk“ und wer sind „die, die bei dir sich bergen“?

In Vers 5 heißt es: „Wohlan! sprechen sie LASST UNS SIE AUSROTTEN, DASS SIE KEIN VOLK MEHR SEIEN UND DES NAMENS ISRAEL NICHT MEHR GEDACHT WERDE!‘“

„Dein Volk“ in Vers 4 bezieht sich auf *Israel*. Im Allgemeinen bezieht sich dieser Begriff auf 12 Völker, auf Nationen oder Völker, die von den 12 Söhnen Jakobs abstammen. Im Besonderen bezieht sich der Begriff „Israel“ in der biblischen Prophetie auf Amerika und Großbritannien und schließt oft auch den jüdischen Staat ein. Um diese Wahrheit für sich selbst zu beweisen, fordern Sie ein kostenloses Exemplar unseres Buches *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* von Herbert W. Armstrong an.

Diese Verschwörung richtet sich auch gegen die *‚die bei dir sich bergen‘* Das sind Gottes Auserwählte, die immer mitten im Sturm stehen und erklären, was das alles bedeutet. Diese kleine Gruppe erklärt die Bedeutung der todbringenden Weltereignisse. Die Welt könnte all diese schrecklichen Endzeitereignisse verstehen, wenn sie nur diese Auserwählten finden und deren auf die Bibel gegründete Warnung beherzigen würde!

Lesen Sie Vers 5 noch einmal: Diese Menschen wollen Israel ausrotten, dass sie keine Nation mehr sein sollen. Noch schlimmer: SIE WOLLEN DEN NAMEN ISRAEL VÖLLIG AUSLÖSCHEN!

Jeder weiß, dass die Führer des Iran schwören, Israel von der Landkarte zu löschen. Es scheint, dass die in Psalm 83 beschriebenen Feinde Israels einen ebenso tiefen Hass haben: Sie wollen den biblischen Namen Israels *für immer* auslöschen!

## Wer gehört diesem Bündnis an?

Psalm 83, 6-9 enthüllt, wer die einzelnen Nationen innerhalb dieses tödlichen Bündnisses sind. „Denn sie sind miteinander eins geworden und haben einen Bund wider dich gemacht: die in den Zelten von Edom und Ismael wohnen, Moab und die Hagariter, Gebal, Ammon und Amalek, die Philister mit denen von Tyrus, auch Assur hat sich zu ihnen geschlagen, sie helfen den Söhnen Lot. SELA.“

Hier sind die modernen Namen dieser Nationen, wie sie am Ambassador-College unter Herbert W. Armstrong gelehrt wurden: *Edom* – Türkei; *Ismael* – Saudi-Arabien; *Moab* – Jordanien; *Hagariter* – sie lebten einst in dem Land, das heute als Syrien bekannt ist; *Gebal* – Libanon; *Ammon* – auch Jordanien. Die Golfstaaten, einschließlich der V.A.E., sollten in die Gruppe Ismael oder Saudi-Arabien mit einbezogen werden. Wir können in diesem Verständnis nicht extrem präzise sein, aber es gibt eine gute allgemeine Vorstellung davon, wo diese Nationen heute sind.

Psalm 83 prophezeit, dass alle diese gemäßigten arabischen Nationen sich mit Assyrien verbünden werden *und dass diese schreckliche Allianz versuchen wird, Israel zu vernichten!*

Denken Sie daran, Gott inspirierte, dass die Namen in Psalm 83 in der Bibel bewahrt werden sollten, sodass wir wissen können, wer diese sind und wie sich diese Prophezeiung heute entfaltet! Es ist uns geboten, nach einem *jeden Wort* Gottes zu leben (5. Mose 8, 3). Wenn wir nicht verstehen, wer diese Nationen sind, können wir den 83. Psalm nicht verstehen. Gott erwartet von uns, dass wir verstehen!

Und schließlich ist es wichtig zu wissen, dass *Assyrien* der antike Name von Deutschland ist. Wir beweisen die Identität dieser Nationen in unseren Broschüren *Der König des Südens* und *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.

Es hat in der Geschichte niemals solch ein Bündnis gegeben, um Israel anzugreifen oder zu vernichten. Bezüglich dieses Psalms heißt es in der *Anchor Bible*: „Die Geschichte überliefert keinerlei Aufzeichnung über die nationale Krise, in der die in diesem Psalm aufgezählten Nationen eine Liga bildeten, um Israel auszulöschen …“ *Lange's Commentary* betont: „Die aufgezählten 10 sich gegen Israel verbündeten Nationen werden an keiner anderen Stelle als gleichzeitig verbündete Feinde und zum Zweck der Vernichtung Israels erwähnt.“ Andere Kommentare vertreten den gleichen Standpunkt.

Das muss eine Endzeit-Prophezeiung sein!

Während des Zweiten Weltkriegs verbündeten sich die meisten Muslime mit Deutschland. Sie hatten Kenntnis davon, was Adolf Hitler den Juden antat, und wir kennen die Art, wie heute viele Muslime gegenüber den Juden empfinden. Weil Amerika und Großbritannien die Juden unterstützen, ist es nicht schwer sich vorzustellen, dass die Muslime im Nahen Osten und die Deutschen sich gegen diese beiden Nationen verbünden.

Wir müssen Deutschland beobachten und insbesondere seine Beziehungen zu den gemäßigten arabischen Nationen, die in dem Psalm 83-Bündnis bezeichnet sind. Wir sollten erwarten, dass sich die Beziehungen Deutschlands und Europas zu diesen Ländern verbessern.

Dieser prophetische Psalm offenbart eine tödliche Gefahr in der scheinbaren Versöhnung Israels mit den V.A.E. und Bahrain und möglicherweise anderen arabischen Ländern. *Die biblische Prophezeiung sagt, dass sich diese Nationen gegen Israel wenden werden!*

## Dieses Bündnis wird jetzt vorbereitet

Diese Psalm-83-Allianz der gemäßigten arabischen Staaten formiert sich vor unseren Augen. Bald wird Deutschland eine markantere und aktivere Rolle übernehmen, zumal die Bibel prognostiziert, dass der Iran beginnen wird, seinen Hass gegen Europa zu richten.

Beachten Sie, dass der Iran in der Liste von Psalm 83 fehlt. Das gilt auch für den Irak, Ägypten, Libyen und Äthiopien. Das liegt daran, dass diese Nationen in einem *anderen* Bündnis vereint sein werden, angeführt vom Iran, der in der Prophezeiung in Daniel 11, 40-45 als „König des Südens“ bezeichnet wird. (Diese bemerkenswerte Prophezeiung wird in meinem kostenlosen Büchlein *Der König des Südens* erläutert). Auch dies ist eine Endzeitprophezeiung, die zeigt, wie der Iran beginnen wird, gewaltsam gegen den „König des Nordens“ vorzugehen.

Vers 40 zeigt, wie dieser andere „König“ reagieren wird: „Und zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen (*wie ein Wirbelsturm gegen ihn ankommen – King James*-Version) und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten.

Dieser „König des Nordens“ ist eine europäische Macht unter deutscher Führung. Der Iran wird von diesem europäischen Imperium erobert und seine Verbündeten werden völlig vernichtet werden!

Die vollständige Bildung des Psalm-83-Bündnisses geschieht im Anschluss an diese großen Kampfhandlungen.

Nachdem der Iran zerstört ist, wird Israel Deutschland und die gemäßigten arabischen Staaten als Verbündete und nicht als Bedrohung ansehen. Und darin liegt die Gefahr.

Rufen Sie sich Vers 4 von Psalm 83 in Erinnerung: „Sie machen listige Anschläge wider Dein Volk und halten Rat wider die, die bei dir sich bergen.“ Wie andere Übersetzungen zeigen, verschwört sich dieses Bündnis gegen Israel. Gibt es eine bessere Möglichkeit, Israel zu täuschen, als Teil eines Bündnisses gegen den Iran, Israels Hauptgegner, zu sein?

Laut Prophezeiung wird dieser schockierend heftige Blitzkrieg-Angriff auf den Iran und seine Verbündeten nur als ein Vorläufer eines weitaus schockierenderen und gewalttätigeren Doppelspiels gegen die modernen Nachkommen der Israeliten des Altertums dienen. Israel wird nicht erwarten, mit der Allianz aus gemäßigten arabischen Staaten und Deutschland konfrontiert zu werden, aber genau das wird geschehen.

Zurück zu Daniel 11, 41: „Und er wird in das Land der Zierde (d.i. Israel) eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon“ (Elberfelder Bibel). Die mächtige von Deutschland angeführte Armee wird dann „eindringen“ in das glorreiche Land bzw. das Land Israel. Das Wort *‚eindringen‘* weist allerdings in keiner Weise auf die Anwendung von Gewalt hin. Die Deutschen werden hereingebeten werden, um den Frieden zu wahren. Wenn dies geschieht, wird der hinterlistige Rat, der trügerische Charakter des Bündnisses aus Psalm 83, offenbar werden. Deutschlands wahre Absichten werden zu Tage treten.

*Kann die grausame Ironie dieser Situation jemandem entgehen?*Ein in Ungarn geborener Holocaust-Überlebender, der in Israel lebt, sagte: „Wenn es etwas gibt, das die Israelis mehr erschreckt als die syrischen Truppen auf dem Golan, dann sind es die deutschen Truppen auf dem Golan."

Israel darf nicht zu viel Vertrauen in seine militärische Macht oder seine bemerkenswerte Diplomatie haben. Während verbesserte Beziehungen zu den gemäßigten arabischen Nationen in vielerlei Hinsicht eine große Errungenschaft sind und einen vorübergehenden Schutz vor dem Iran bieten könnten, zeigen Psalm 83 und andere Prophezeiungen, dass sich diese Bemühungen letztlich als vergeblich erweisen werden. Warum? Weil die Menschen den langfristigen Frieden, den wir uns alle wünschen, nicht schaffen können!

Wie der Prophet Jeremia warnte, ist das menschliche Herz überaus trügerisch und bösartig (Jeremia 17, 9; Schlachter 2000). Man kann ihm einfach nicht trauen. „So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht, und dessen Herz vom Herrn weicht! (Vers 5). Bedauerlicherweise ist es genau das, was Israel mit diesem ‚Flirt' mit den arabischen Staaten macht: *Es setzt viel zu viel Vertrauen in das menschliche Herz!*

Die Lösung dieses Problems liegt auf der Hand: Diese Nation muss wieder lernen, Gott zu vertrauen. „Es ist besser, sich bei dem Herrn zu bergen, als sich auf Menschen zu verlassen. Es ist besser, sich bei dem Herrn zu bergen, als sich auf Edle zu verlassen" (Psalm 118, 8-9).

Die Bibel ist voll von Warnungen wie dieser. Das jüdische Volk hat viele wunderbare Beispiele von großen Führern, die auf Gott vertrauten und von Gott aus ihren Trübsalen errettet wurden. Studieren Sie die Beispiele von David, Hiskia und Josia oder das Leben von Daniel, Jeremia und all den anderen Propheten. Gott ist schnell zur Verteidigung und zum Schutz derjenigen, die sich in Reue und Demut an ihn wenden. Diese Beispiele gehören zu den inspirierendsten der Geschichte, die Sie je lesen können!

Erinnern Sie sich an den Auszug aus Ägypten und den Moment, als die Israeliten zwischen dem Roten Meer, Ägyptens Armee und den Bergen gefangen waren. Verängstigt und aufgewühlt befand sich das Volk am Rande der Anarchie. Da sprach Mose zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, stehet fest und sehet zu, was für ein Heil der Herr heute an euch tun wird. Denn wie ihr die Ägypter heute seht, werdet ihr sie niemals wiedersehen. Der Herr wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein (2. Mose 14, 13-14).

Was für ein inspirierendes Beispiel für Gottes Kraft zur Befreiung! Wenn doch nur mehr Menschen an dieses Beispiel glauben und so leben würden. Wenn wir nur „feststehen und das Heil des Herrn sehen würden". Die Geschichte der Juden zeigt, dass Gott diejenigen schützen wird, die sich an ihn wenden. Er wird für sie kämpfen, sie verteidigen und sie beschützen.

So beeindruckend die beginnende Versöhnung Israels mit den Arabern auch ist,der einzige Weg zu dauerhaftem Frieden, sowohl allgemein als auch individuell, ist, auf Gott zu vertrauen! Wir dürfen nicht vergessen: Wenn Sie Ihren Teil dazu beitragen, dann gilt auch für Sie: „Der Herr wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein."